

**Budget 07 - Verkehr**

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung** (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+340.000</b>	<b>↑</b>

**Budgetrücklage (nachrichtlich)**

Stand am 31.07.2008	108.693
Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-15.000
Umstellung auf digitale Messtechnik (Produkt 07.01.01)	-50.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	43.693

Es wird davon ausgegangen, dass der entstehende Einzelaufwand bis 15.000 EUR aus dem Budget gedeckt wird.

## B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2008 ZU DEREN UMSETZUNG

### Ziel 1

#### **Bereitstellung eines durchgehenden West-Ost Schnellstraßensystems durch den Ausbau der B 67n**

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 1

Unterstützung des Planfeststellungsverfahrens im Streckenabschnitt Reken-Merfeld-Dülmen

### Ziel 2

#### **Nachfrageorientiertes, finanzierbares, transparentes ÖPNV-Angebot, das allen Altersgruppen gerecht wird und eine Alternative zum Individualverkehr darstellt**

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 2

#### **Umsetzung des 2. Nahverkehrsplanes**

Der 2. Nahverkehrsplan für den Kreis Borken schlägt vor, zur Stärkung der Fahrgastnachfrage die Bedienungsangebote von Buslinien im Wochenendverkehr auf die Anforderungen des Freizeitverkehrs anzupassen. Auf den bestehenden Linien R76/ R77, R21, R61 und S70 hat der Kreis Borken in Zusammenarbeit mit der WestfalenBus GmbH und der Regionalverkehr Münsterland GmbH ab 1. Mai 2008 die Möglichkeit der Fahrradmitnahme auf Busanhängern geschaffen. Die 2007 neu eingerichtete Linie F1 läuft 2008 in der zweiten Saison und bringt Besucher zu den an der Route gelegenen Freizeiteinrichtungen.

Zum Fahrplan 2008 sind die RegioBus-Linien auf einen gleichen Standard umgestellt worden: von montags bis freitags besteht ein Stundentakt, am Wochenende fahren die Busse mindestens alle zwei Stunden. Für das Haushaltsjahr 2009 ist geplant, auch auf der Sprinterbus-Linie den RegioBus-Standard einzuführen.

#### **Umstrukturierung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), Qualifizierung der RVM für den Wettbewerb**

Die neue EU-Richtlinie ermöglicht neben der Ausschreibung auch die Direktvergabe an eigene Verkehrsunternehmen (Inhousevergabe). Inwieweit die RVM die Voraussetzungen für die Inhousevergabe erfüllt, wird derzeit überprüft.

#### **Weiterentwicklung des Fietsenbus-/Freizeitbus-Projektes**

Der Ausschuss für Verkehr und Bauwesen hat die Weiterentwicklung des Freizeit-/ Fietsenbus-Projektes beschlossen. Mit der Einrichtung weiterer Linien und der kostenlosen Fahrrad-Mitnahme auf dem Anhänger wurden die Vorgaben umgesetzt.

#### **Vereinheitlichung der Fahrplanmedien in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen**

Die Thematik wird derzeit mit den Verkehrsunternehmen abgestimmt.

#### **Entwicklung und Umsetzung einer Marketingoffensive für Regio-Buslinien**

Die Änderungen im Leistungsangebot auf den RegioBus-Linien im Fahrplanjahr 2008 werden von einer Marketingkampagne begleitet. Mit Unterstützung einer Werbeagentur werden verschiedene Medien eingesetzt: Plakate, Radiospots, Busbeklebung, Kinospots, Internet.

#### **Prüfung des Bedarfs für zusätzliche Frühfahrten auf der Linie S75**

Durch Fahrgastbefragungen wurde ein Bedarf für zusätzliche Frühfahrten auf der Linie S75 festgestellt. Der Ausschuss für Verkehr und Bauwesen hat am 04.03.2008 die Einrichtung eines zusätzlichen Fahrtenpaares 5.27 Uhr ab Borken Bahnhof nach Münster und 6.30 Uhr ab Münster Hauptbahnhof nach Borken beschlossen. Die Fahrten sind mit dem ersten Betriebstag nach den Osterferien von der WestfalenBus GmbH eingerichtet worden.

## Budget 07 - Verkehr

### Prüfung des Einsatzes von Busbegleitern in Schulbussen

Das Thema wird derzeit mit den Verkehrsunternehmen erörtert.

### Ziel 3

#### Verkehrsvermeidung und Verkehrsreduzierung durch Verkehrslenkung

Maßnahmen 2008 zu Ziel 3

#### **Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf leistungsfähige Straßen in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden**

In den Beratungen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wird die Thematik kontinuierlich verfolgt. Neben dem Bau von Umgehungsstraßen wird auf die Anpassung der Wegweisung geachtet.

### Ziel 4

#### Förderung der Verkehrssicherheit und Aufklärungsarbeit unter besonderer Ansprache von Jugendlichen

Maßnahmen 2008 zu Ziel 4

#### **Umsetzung der EU-Charta für Verkehrssicherheit**

Zur Umsetzung der EU-Charta für Verkehrssicherheit wurden weitere Fahrsicherheitstrainings für Mitarbeiter/-innen angeboten.

#### **Unfalldemonstration**

Die diesjährige Unfalldemonstration findet am 2. September 2008 in Gescher-Estern (Fahrsicherheitstrainingsplatz) statt. Die zukünftigen Fahranfänger sollen mit dieser Veranstaltung für alltägliche Gefahren und eigene Fehleinschätzungen im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

#### **Seminare für straffällig gewordene Jugendliche**

Im Januar (Ahaus) sowie im April (Borken) wurden Seminare für straffällig gewordene Jugendliche durchgeführt. Weitere Seminare werden entsprechend der Nachfrage angeboten.

#### **Durchführung von Verkehrssicherheitstrainings, Vergünstigungen für Schulklassen, Sensibilisierung der Autofahrer für alte Menschen und Radfahrer**

Die Kreisverkehrswacht Borken erreicht an Wochenenden eine sehr gute Auslastung des Fahrsicherheitstrainingsplatzes - Fahranfänger wurden in bereits zurückliegenden Werbeaktionen angesprochen und nehmen häufig als Gutscheininhaber teil. An Werktagen werden auch Kurse für Schulklassen angeboten.

## Budget 07 - Verkehr

### Ziel 5

#### Pflege und Weiterentwicklung der Radwegeinfrastruktur und Positionierung des Kreises Borken als „Fahrradfreundlicher Kreis“

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 5

#### **Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden“**

Der Antrag auf die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden“ wird vorbereitet.

#### **Unterstützung interdisziplinärer Zusammenarbeit zur Förderung des Radfahrens**

Das neu eingesetzte Fahrradforum stellt eine Informations- und Meinungsplattform für alle in den Prozess eingebundenen Beteiligten dar.

#### **Rahmenprogramm für den Münsterland-Giro 2008 im Kreis Borken**

In Abstimmung mit den Städten und Gemeinden wird ein Rahmenprogramm für den Münsterland-Giro erarbeitet.

#### **Entwurf eines Konzeptes für ein jährliches Fahrradevent im Kreis Borken**

Aus den Erfahrungen mit dem Giro sollen Ansätze für ein jährliches Fahrradevent im Kreis Borken entwickelt werden.



#### **Einrichtung eines „Fahrradforums“**

Die konstituierende Sitzung des Fahrradforums hat am 24. Juni 2008 stattgefunden.






**Budget 07 - Verkehr**

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN**


**Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.000		+20.000		Es sind erheblich mehr Ausnahmegenehmigungen für Schwerlasttransporte ausgestellt worden als im Vorjahr. Es wird damit gerechnet, dass sich diese Entwicklung bis zum Jahresende fortsetzt.

**Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle**


Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
Anzahl der Zulassungen von Fahrzeugen	60.000	+ 10 %			Bei der Ansatzplanung war mit einem Rückgang der Zulassungen von Fahrzeugen gerechnet worden. Die im ersten Controllingbericht angedeutete Erhöhung der Zulassungszahlen hat sich weiter fortgesetzt.
Anzahl der ausgegebenen Kurzzeitkennzeichen	15.000	+ 27 %			
Anzahl der Änderungen von Halter- und technischen Daten	8.000	+ 25 %			
Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.960.000		+300.000		

**Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle**

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	10.500	+ 10 %		↑	Die Antragszahlen in der Führerscheinstelle liegen über den Werten des Vorjahres. Der Fachbereich Verkehr rechnet 2008 mit 11.500 erteilten Fahrerlaubnissen.


**Budget 07 - Verkehr**

**Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	693.000		+20.000	↑	Aufgrund der Entwicklung bei den Fallzahlen (s. o.) werden in der Führerscheinstelle voraussichtlich Mehreinnahmen in Höhe von 20.000 Euro erzielt.

Teilfinanzplan

**Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**

<i>Teilfinanzplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>Auszahlung</i>	<i>Einzahlung</i>		
Ausgaben für bewegliches Anlagevermögen		+50.000		↓	Umstellung auf digitale Messtechnik

**Budget 08 - Planen, Bauen, Wohnen**

**A. GESAMTÜBERBLICK**

**Budgetbewirtschaftung** (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	0	➔

**Budgetrücklage (nachrichtlich)**

Stand am 31.07.2008	83.923
Neuauflage der Außenbereichsbroschüre	-8.000
Neuauflage des Investorenleitfadens (geplant in 2009)	-8.000
Seminar für Entwurfsverfasser	-2.000
Fortbildungs- und Literaturbedarf für den neuen Aufgabenbereich „Anlagenbezogener Immissionsschutz“	-15.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	50.923

Es wird davon ausgegangen, dass der entstehende Aufwand aus dem Budget gedeckt wird.

**B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2008 ZU DEREN UMSETZUNG**

Es wurden keine Ziele und Maßnahmen 2008 festgelegt.



**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN**

keine

## Budget 09 - Vermessung und Kataster

### A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung** (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-200.500</b>	

#### Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 31.07.2008	243.733
Beschäftigung von Aushilfskräften zur Nutzungsartenbestimmung zwischen ALB und ALK (Produkt 09.01.04)	-20.000
Befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für die Umstellung ALKIS im Rahmen eines Projektes (Produkt 09.01.04)	-100.000
Befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für die Bodenschätzung im Rahmen eines Projektes (Produkt 09.01.04)	-50.000
Beschäftigung einer Aushilfskraft für die Georeferenzierung der Daten aus Grundstücksgutachten (Produkt 09.01.05)	-5.000
Befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für den Gutachterausschuss im Rahmen eines Projektes (Produkt 09.01.05)	-50.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	18.733

Es wird davon ausgegangen, dass Einzelaufwand bis zu 15.000 EUR aus dem Budget gedeckt wird.

### B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2008 ZU DEREN UMSETZUNG


Es wurden keine Ziele und Maßnahmen 2008 festgelegt.





**Budget 09 - Vermessung und Kataster**

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN**

**Produkt 09.01.02 - Katasterfortführung**



Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
Anteil der Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinemessungen, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in %)	100%	-30%		↓	Bei der Kennzahl handelt es sich um den prozentualen Anteil der bearbeiteten Gebäudeeinemessungen, die innerhalb von drei Monaten übernommen wurden. Die absolute Anzahl der eingegangenen Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinemessungen hat sich gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres um fast 40% erhöht. Durch die kürzlich durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb der Fachabteilung konnte diese Entwicklung noch nicht aufgefangen werden.

**Produkt 09.01.04 - Katastererneuerung**

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
Einführung des amtlichen Bezugssystems ETRS 89 (in %)	100%	-40%		↓	Auf Grund technischer Probleme werden 2008 voraussichtlich nur 60 % der Fläche des Kreises Borken umgestellt werden können.
Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500		+19.500	↑	Ausgleichszahlungen der Bez.Reg. Münster, Dez 33, für die Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte bei der Übernahme von Flurbereinigungen.
Personalkosten		+170.000		↓	befristete Beschäftigung - von Aushilfskräften: Nutzungsartenbestimmung zwischen ALB und ALK - eines Vermessungsingenieurs für die Umstellung ALKIS im Rahmen eines Projektes - eines Vermessungsingenieurs für die Bodenschätzung im Rahmen eines Projektes (Budgetrücklage)

**Budget 09 - Vermessung und Kataster**

**Produkt 09.01.05 - Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>		
Personalkosten		+50.000			Befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für den Gutachterausschuss im Rahmen eines Projektes (Budgetrücklage)

## Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen

### A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung** (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	-500.000	↓

### Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 31.07.2008	508.403
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	508.403

### B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2008 ZU DEREN UMSETZUNG

#### Ziel 1

#### Sicherung des Schwerpunkt-Verkehrslandeplatzes Stadtlohn-Vreden und Entwicklung als Wirtschaftsimpuls für den Raum

##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 1

Unterstützung der Ausweisung des interkommunalen Gewerbegebietes am Flugplatz

Intensivierung der Marketingaktivitäten zur Steigerung der gewerblichen Nutzung des Platzes in Zusammenarbeit mit der Flugplatzbetriebsgesellschaft FBG

#### Ziel 2

#### Minimierung umweltbelastender Verbräuche



##### Maßnahmen 2008 zu Ziel 2

Erstellung eines Konzeptes zur alternativen Beheizung des Kreishauses (insbesondere mittels Mini BHKW auf Pelletbasis) im Rahmen des Klimaschutzes


**Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen**

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN**

**Produkt 12.01.01 - Gebäudebewirtschaftung**



<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
Kosten für bauliche Maßnahmen/qm Nutzfläche €	24	21		↑	Zum Ausgleich der erwarteten Überschreitung bei den Energiekosten muss die bauliche Unterhaltung in Teilen reduziert werden. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass rund ein Drittel der genutzten Räume angemietet ist und daher nicht in die eigene Bauunterhaltung fällt.
durchschnittliche Bewirtschaftungs-kosten/qm Nutzfläche €	16	18		↓	Die zum Teil um 30 % steigenden Energiepreise führen zu einer voraussichtlichen Überschreitung der Kennzahl
<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.240.000	-100.000		↑	Rücknahme bei der Bauunterhaltung zum Ausgleich für erhöhte Energiekosten
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	970.000	+100.000		↓	Sprunghaft steigende Energiekosten
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+500.000		↓	Verlagerung Bausanierung in Unterhaltung

**Produkt 12.01.02 - Verkehrswegebewirtschaftung**

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
Kosten je km Kreisstraße	250.000	280.000		↓	Eine starke Nachfrage und der hohe Erdölpreis führen zu deutlichen Kostensteigerungen
Kosten je km Radweg	150.000	170.000		↓	Eine starke Nachfrage und der hohe Erdölpreis führen zu deutlichen Kostensteigerungen

Teilfinanzplan

Produkt 12.01.01 - Gebäudebewirtschaftung

Teilfinanzplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		Auszahlung	Einzahlung		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-500.000			Verlagerung Bausanierung in Unterhaltung